

[Standort](#)
[Netzwerke](#)
[Life Science Council](#)
[Förderung](#)
[Service](#)
[Magazin](#)
[Newsticker](#)
[Meet Life Science Nord](#)
[Termine](#)
[Studium/Ausbildung](#)

Partners Promoting the Region

OLYMPUS

weitere Informationen ...



Strukturelle Infektionsforschung erhält neues Labor am DESY

Am Donnerstag, den 25. Januar, wurde das "Laboratorium für Strukturbiochemie von Infektion und Entzündung" (Gebäude 22a) auf dem DESY-Gelände feierlich eröffnet. Die Finanzierung erfolgte durch den Innovationsfonds des Landes Schleswig-Holstein und entsprechende Mittel der Hamburger Universität; auch das DESY selbst beteiligte sich an den Kosten.



Das neue Laboratorium wird gemeinschaftlich von Prof. Rolf Hilgenfeld, Institut für Biochemie der Universität zu Lübeck, und seinem Kollegen Professor Christian Betzel vom Institut für Biochemie und Molekularbiologie der Universität Hamburg zur Strukturanalyse von Proteinen genutzt.



Mit der Kristallstrukturanalyse durch Röntgenbeugung läßt sich die dreidimensionale Struktur von Proteinen bestimmen, und diese dient dann als Vorlage für das Design paßgenauer Hemmstoffe. Da Proteinkristalle meist schlecht geordnet und deswegen butterweich sind, benötigt man sehr intensive Röntgenstrahlung, die sogenannte Synchrotronstrahlung, für das Beugungsexperiment. Eine solche Strahlung liefert das Deutsche Elektronensynchrotron (DESY) in Hamburg. Seit Jahren schon nutzen Hilgenfeld und sein Kollege Betzel diese Strahlung für ihre Experimente. Jetzt können sie auch die biologischen Proben direkt vor Ort vorbereiten.



Die Strukturforscher um Professor Rolf Hilgenfeld, Direktor des Instituts für Biochemie der Universität zu Lübeck, machten weltweit Schlagzeilen, als sie im Sommer 2003 die Kristallstruktur eines Enzyms des gerade grassierenden SARS-Virus aufklärten.

Im Arbeitskreis von Professor Betzel konnten unter Anwendung der Synchrotronstrahlung wichtige Zwischenstufen der krankheitsregenden Proteinfaltung am Beispiel des BSE-Erregers, des Prionproteins, analysiert werden. Beide Arbeitsgruppen haben außerdem jüngste Erfolge bei der Strukturaufklärung von Proteinen aus dem Malaria-Erreger Plasmodium falciparum aufzuweisen.

Das innovativ ausgestattete Labor soll neben der Forschung auch als Plattform zur interdisziplinären Ausbildung von Studenten genutzt werden. Weiterhin ist geplant, in absehbarer Zukunft neben der Synchrotronstrahlung auch die am DESY entwickelten, hochintensiven Laser zur Strukturanalyse einzusetzen.

Weitere Informationen:

Prof. Rolf Hilgenfeld
Universität zu Lübeck

T: +49.451.500 40 60 oder

M: +49.177.24 12 455

[E-Mail an Rolf Hilgenfeld senden](#)

Prof. Christian Betzel

Universität Hamburg

T: +49.40.89 98 47 44

[E-Mail an Christian Betzel senden](#)

[zurück](#)

News

Termine

02.02.2007
Immun gegen Alzheimer?
[mehr](#)

02.02.2007
Mologen mit neuem Finanzvorstand
[mehr](#)

01.02.2007
Fleißiger Schimmelpilz mit böser
Verwandtschaft: Forscher entziffern
Genom von *Aspergillus niger*
[mehr](#)

01.02.2007
Neugründung im Bielefelder Centrum für
Biotechnologie: Institut für Biochemie
und Biotechnologie
[mehr](#)

01.02.2007
Therapieresistenz bei Krebs verhindern
[mehr](#)

31.01.2007
Computergestütztes Impfstoff-Design:
Jacobs University beteiligt sich an
EU-Projekt
[mehr](#)



[Home](#)[Kontakt](#)[Sitemap](#)[Impressum](#)

Suche:

[Go](#)
[English](#)